

Germany-Berlin: Engineering services

OJ S 23/2016 03/02/2016

Contract notice

Services

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Abteilung V Hochbau

Postal address: Fehrbelliner Platz 2

Town: Berlin

Postal code: 10707

Country: Germany

Contact person: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Abteilung V

For the attention of: Frau Haase und Frau Gentz

E-mail: einkauf-fbt-hochbau@senstadtum.berlin.de

Telephone: +49 3090139-3307/3308

Fax: +49 3090139-3301

Internet address(es):

General address of the contracting authority: <http://www.stadtentwicklung.berlin.de>

Additional information can be obtained from:

the abovementioned address

Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:

the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted: the abovementioned address

I.2. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.3. Main activity

General public services

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority

Leistungen der Technischen Ausrüstung für den Neubau eines Oberstufenzentrums in Berlin.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 12: Architectural services; engineering services and integrated engineering services; urban planning and landscape engineering services; related scientific and technical consulting services; technical testing and analysis services

Main site or place of performance: Oberstufenzentrum (OSZ) für Sozialwesen „Anna-Freud-Schule“, Halemweg 22 – 24 in 13627 Berlin.
NUTS code DE300 Berlin

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The notice involves a public contract

II.1.4. Information about framework agreement

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Für den Neubau Oberstufenzentrum (OSZ) für Sozialwesen sollen die Grundleistungen entsprechend dem Leistungsbild der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI 2013) Teil 4 Fachplanung, Abschnitt 2, Technische Ausrüstung §§ 53 bis 56, Leistungsphasen (LPH) 2 bis 9 in Verbindung mit Anlage 15 vergeben werden, im Einzelnen für folgende Anlagengruppen:

- 1) Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen;
- 2) Wärmeversorgungsanlagen;
- 3) Lufttechnische Anlagen;
- 4) Starkstromanlagen;
- 5) Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen;
- 6) Förderanlagen;
- 7) Nutzerspezifische Anlagen;
- 8) Gebäudeautomation.

Es sollen Planungsleistungen zunächst der LHP 2 – Vorplanung nach § 55 HOAI beauftragt werden.

Der Auftrag umfasst optional die:

- LHP 3 Entwurfsplanung;
- LHP 4 Genehmigungsplanung;
- LHP 5 Ausführungsplanung;
- LHP 6 Vorbereitung Vergabe;
- LHP 7 Mitwirkung Vergabe;
- LHP 8 Objektüberwachung – Bauüberwachung;
- LHP 9 Objektbetreuung.

Der Auftraggeber behält sich die stufenweise Beauftragung einzelner Leistungsstufen als Option bis zum Abschluss der Baumaßnahme vor. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der Gesamtleistung besteht nicht.

Der Neubau umfasst eine Nutzfläche (NF) von ca. 8 818 m² für die Schule sowie für die Sporthalle (2 Hallenteile) mit einer Nutzfläche von ca. 1 362 m²). Die Gesamt-

Grundstücksfläche weist eine Größe von ca. 17 000 m² aus. Für die Baumaßnahme sind die Gesamtkosten nach DIN 276 (KG 200-700) und geprüftem Bedarfsprogramm in Höhe von brutto 50 000 000 EUR vorgegeben. Die Abriss- und Schadstoffsanierungskosten sind hierin enthalten. Die Einhaltung der Baukostenobergrenze ist zwingend.

Zu beachten ist, dass die bauliche Umsetzung in zwei Bauabschnitten erfolgen soll, die zeitlich versetzt sind:

1. Bauabschnitt Abriss eines Bestandsgebäudes.
2. Bauabschnitt Neubau des Schulgebäudes und einer Zweifach-Sporthalle.

Zu den Planungsbeteiligten werden unter anderem Projektsteuerer, Architekten, Tragwerksplaner, Freianlagenplaner, Sonderfachleute u. a. Bauphysiker, Brandschutzgutachter, Sicherheitskoordinatoren, Schadstoffgutachter sowie weitere Gutachter gehören.

Es soll eine auf Internet basierte Projektplattform zum Austausch von Daten und Dokumenten auf Kosten der Projektsteuerung vorgehalten und betrieben werden.

Grundlage der Projektbearbeitung sowie der Beauftragung der Leistungen ist die Verwaltungsvorschrift Allgemeine Anweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins (Anweisung Bau – ABau siehe unter www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben/).

II.1.6. CPV code(s)

71300000 Engineering services

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.1.8. Lots

This contract is divided into lots: no

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

Es werden Leistungen der Technischen Ausrüstung (siehe Ziffer II.1.5)) vergeben.

Geplante Projektlaufzeit: 1. Bauabschnitt:

Beginn Schadstoffsanierung: 10/2016; Ende Schadstoffsanierung: 02/2017;

Beginn Abriss: 02/2017; Ende Abriss: 05/2017.

2. Bauabschnitt: Beginn Neubau:

Vorentwurfsplanung (VPU) ab 06/2016;

Entwurfsplanung (BPU) ab 11/2016;

Baubeginn 03/2018; Ende: 02/2020.

Der Neubau umfasst eine Nutzfläche (NF) von ca. 8 818 m² für die Schule sowie für die Sporthalle (2 Hallenteile) mit einer Nutzfläche von ca. 1 362 m²). Die Gesamt-

Grundstücksfläche weist eine Größe von ca. 17 000 m² aus.

Gesamtkosten nach DIN 276 (KG 200-700) und geprüftem Bedarfsprogramm: 50 000 000 EUR (brutto).

II.2.2. Information about options

Options: yes

Description of options: Der Auftraggeber behält sich die stufenweise Beauftragung einzelner Leistungsstufen (LPH 3-9) bis zum Abschluss der Baumaßnahme vor.

1) Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen;

2) Wärmeversorgungsanlagen;

3) Lufttechnische Anlagen;

4) Starkstromanlagen;

5) Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen;

6) Förderanlagen;

7) Nutzerspezifische Anlagen;

8) Gebäudeautomation.

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: no

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

Mit dem Teilnahmeantrag ist der Nachweis einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 3 000 000 EUR für Personenschäden und mindestens 5 000 000 EUR sonstige Schäden (Sachschäden und Vermögensschäden) je Schadensereignis bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens erforderlich. Die Gesamtleistung der Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Nachweis durch Vorlage entsprechender Kopien des Versicherungsscheines. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine unwiderrufliche Erklärung des Versicherungsunternehmens nachgewiesen werden, mit der sie den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Nach Erteilung des Auftrages muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden.

Im Falle einer Beauftragung einer Arbeitsgemeinschaft wird bei Abschluss des Vertrages eine objektbezogene Versicherung als Arbeitsgemeinschaft erforderlich.

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Die Zahlungsbedingungen richten sich nach den Allgemeine Vertragsbedingungen Projektsteuerung §7 (AVB (PS) zum Vertrag über Leistungen der Projektsteuerung gemäß Rundschreiben VI A 15/2006); die LHO und ihre AV LHO sowie Rundschreiben einsehbar unter www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben. (diese Auflistung ist nicht abschließend). Weiterhin gilt das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB).

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Bewerbergemeinschaften gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter sind zugelassen. Mit der Bewerbung ist eine von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterzeichnete Erklärung Anlage 3_IV 307 F des Bewerberbogens abzugeben:

- in der alle Mitglieder mit Name und Adresse aufgeführt sind und sich als Bewerbergemeinschaft bewerben,
- im Falle der Aufforderung zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren eine Bietergemeinschaft bilden,
- im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft bilden,
- der bevollmächtigte Vertreter benannt ist und der die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle und dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften erklärt wird.

Mehrfachbeteiligungen, d. h. parallele Beteiligung einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind grundsätzlich unzulässig und können zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffenen Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren führen.

Im Zweifelsfall haben die Bewerber nachzuweisen, dass der Wettbewerb durch die Mehrfachbeteiligungen nicht beeinträchtigt wird.

Dies gilt nicht in gleicher Weise für Mehrfachbewerbungen als Nachunternehmer. Der Auftraggeber behält sich bei Bewerbern oder Bewerbergemeinschaften mit demselben Nachunternehmer vor, diese Nachunternehmer aus Wettbewerbsgründen von der Teilnahme

an den Bietergesprächen auszuschließen. Die Nachunternehmerleistung kann in diesem Fall dennoch zum Gegenstand des Bietergesprächs werden.

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: yes

Description of particular conditions: Besondere Vertragsbedingungen (BVB) gemäß:

Die hier aufgeführten besonderen Bedingungen gelten mit den zusätzlichen Angaben unter Ziff. VI.3), die zu beachten sind:

— Frauenförderverordnung (FFV) vom 23.8.1999 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, S. 498).

— Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (AVG) vom 8.7.2010 (GVBl. für Berlin vom 22.7.2010), zuletzt geändert am 5.6.2012 (GVBL.S.159 vom 16.6.2012).

— Auskünfte nach dem Berliner Korruptionsregister – Korruptionsregistergesetz (KRG) vom 1.12.2010 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, Ausgabe Nr. 30/2010. <http://www.stadtentwicklung.berlin.de/service/korruptionsregister/>

— Eventuell Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 GewO.

— Eventuell Auskunft aus den Sanktionslisten der EG Antiterrorismusverordnung (EG) Nr. 2580/2001 und 881/2002.

— BVB zur Beachtung zu Umweltschutzanforderungen bei der Planung (ABau IV 404 F).

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: Im Bewerberbogen sind folgende Angaben und Erklärungen zu machen und folgende Nachweise beizufügen:

[1.] Ein vollständig ausgefüllter und unterschriebener Bewerberbogen sowie unterzeichnete Erklärungen und Anlagen. (Weiteres Ziff. VI.3)),

[2.] Name des Bewerbers/Bewerbergemeinschaft, ausführende Niederlassung, vertragsschließende Stelle, Anschrift, Land, das/die Unternehmen besteht/en seit; Rechtsform des/der Unternehmen, Eintragungsort, Erklärung des Bewerbers über die technische Leitung des Unternehmens wie Büroinhaber / Hauptgesellschafter / bevollm. Vertreter bei jur. Person), Ansprechpartner/in sowie Telefon, Fax, Email, Homepage (Ist der Bewerber eine Juristische Person, zu deren satzungsgemäßem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Fach-/Planungsleistungen gehören, ist diese nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bewerbers zu III.3.2) nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Projektbearbeiter die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt.)

[3.] Erklärung gemäß § 4 Abs. 2 VOF über die wirtschaftliche Verknüpfung,

[4.] Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlusskriterien nach § 4 Absatz 6 und 9 VOF,

[5.] Im Falle der Einschaltung eines Nachunternehmers sind die Auftragsanteile, die als Unterauftrag vom Auftragnehmer vergeben werden sollen, zu benennen. Verzeichnis benannter Unternehmen (Anlage 1_IV 305 F zum Bewerberbogen).

[6.] Verpflichtungserklärung benannter Unternehmen (Anlage 2_IV 306 F zum Bewerberbogen),

[7.] Erklärung der Bewerbergemeinschaft, siehe Ziff. III.1.3) (Anlage 3_IV 307 F zum) Bewerberbogen,

Das Nichtvorliegen von einem der geforderten Erklärungen und Nachweise der Punkte [1] bis [7] führt ebenso wie das Fehlen der Unterschrift auf dem Bewerberbogen und Anlagen unmittelbar zum Ausschluss am weiteren Verfahren.

Von § 5 Abs. 3 VOF 2009 wird kein Gebrauch gemacht. Fehlende und/oder unvollständige Erklärungen und Nachweise, die nicht bis zum Ablauf der Bewerberfrist vorgelegt wurden, werden nicht nachgefordert.

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: [8.] Nachweis einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung gemäß den Anforderungen in Ziffer III.1.1), [9.] Gem. § 5 (4c) VOF Erklärung über den Gesamtumsatz (netto) der letzten 3 Geschäftsjahre (2013/2014/2015) und [10.] den Umsatz (netto) für die entsprechende Dienstleistung in den letzten 3 Geschäftsjahren (2013/2014/2015). Bei der Ermittlung der Umsätze für entsprechende Dienstleistungen sind nur leistungsbezogene Umsätze zu berücksichtigen. [11.] Für Bewerber, die nur mit Hilfe fremder Kapazitäten (Nachunternehmern) die gestellten Forderungen / Mindestanforderungen hinsichtlich Umsatz- und Mitarbeitern erfüllen, muss mit der Bewerbung eine Erklärung nach Anlage 2a_zu IV 306 F zum Bewerberbogen vorgelegt werden.
Minimum level(s) of standards possibly required: [zu 8.] Der Nachweis über die Berufshaftpflichtversicherung gemäß den Anforderungen Ziffer III.1.1) muss erbracht werden.

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions:
Im Teilnahmeantrag / Bewerberbogen sind folgende Angaben und Erklärungen zu machen und folgende Nachweise beizufügen:
[12.] Angaben zur personellen Ausstattung des Bewerbers, Gesamtzahl der fest angestellten Mitarbeitende und der Leitung des Büros/ Unternehmens gemäß § 5 (5d) VOF in den letzten 3 Jahren (2013/2014/2015), aufgeteilt nach Ingenieuren mit mindestens 5 Berufsjahren nach einer abgeschlossener Ausbildung sowie nach sonstigen Mitarbeitern.
[13.] Angaben zu den vorgesehenen Mitarbeitenden (max. 3) gemäß § 5(5a); § 4(3) VOF wie: Name, Vorname, Berufsjahre nach einer abgeschlossenen Hochschul- oder Fachhochschulausbildung (Dipl.-Ing. FH/TH bzw. Master an Fachhochschulen oder Universitäten oder gleichwertig, Studiennachweise durch Kopie des jeweiligen Zeugnisses oder der entsprechenden Urkunde, berufliche Lebensläufe und Qualifikationsprofil, Berufserfahrung bei der Planung, Baustellenerfahrung und bei Neubauten von Schul- und Instituts- bzw. Lehrgebäuden, eine Liste von Referenzen mit vergleichbaren Projekten, an denen die genannten Projektmitarbeiter / Projektmitarbeiterinnen maßgeblich beteiligt waren (je Mitarbeitenden) mind. 1 bis max. 3 Referenzen):
Zusammensetzung des Projektteams:
— einem Projektleiter;
— einem stellvertretenden Projektleiter;
— einem Mitarbeitenden.
[14.] Erforderliche Angaben zu den Referenzprojekten des Bewerbers/Bewerbergemeinschaft mit Projektbezeichnung, Ort der Ausführung, Bauherr/Auftraggeber, zum Bearbeitungs-Leistungsumfang (AnlGr), Angaben zu den beauftragten Leistungsphasen, den Gesamtkosten nach DIN 276 -1 [2008-12] brutto, Projektdauer, Art der Baumaßnahme (Neubau mit Angaben zur Nutzfläche); Schul-, Lehr- oder Institutsgebäude). Es sind 2 mit der Bauaufgabe vergleichbare Referenzprojekte 1 bis 2 vom Bewerber vorzustellen. Die Referenzprojekte 1 bis 2 werden nur bewertet, wenn alle Bedingungen a) bis e) erfüllt sind.
a) Die Leistungen müssen dem Bewerber eindeutig zuzuordnen sein, d. h. eigenverantwortlich erbracht worden sein und keine Subunternehmerleistungen sein.
b) Die Referenz muss vom sich bewerbenden Büro oder dessen Rechtsvorgänger selbst

bearbeitet worden sein.

c) Referenzen von Projektmitarbeitenden, die diese für andere Büros bearbeitet haben, dürfen nicht angegeben werden.

d) Die Leistungen an den Referenzprojekten müssen abgeschlossen sein, die Übergabe des Objektes (LPH 8) an den Bauherrn darf max. 5 Jahre zurückliegen (d.h. Übergabe des Objektes bis spätestens vor dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung).

e) Die Kosten für das Bauwerk-Technische Anlagen DIN 276-1 [2008-12]) KG 400 des Referenzprojektes müssen mind. 4 000 000 EUR (brutto) betragen.

[14.1.] Angaben zum Auftraggeber (öffentlicher/ privater Auftraggeber) mit Adresse, Ansprechpartner und dessen Telefonnummer. Ein Bestätigungs- oder Referenzschreiben mit Angaben zum Gebäudetyp, zum Bearbeitungsumfang der Projektsteuerungsleistungen mit kurzer Beschreibung, zu den Kosten nach DIN 276 sowie zum Bearbeitungszeitraum.

Minimum level(s) of standards possibly required:

[zu 12.] Ein Büro wird bei der weiteren Wertung außer Betracht gelassen, wenn die Anzahl der Angestellten Mitarbeitenden im Mittel der letzten 3 Jahren (2013/2014/2015) unter 9 Beschäftigten (Summe aus Büroleitung und fest angestellten Mitarbeitenden) lag.

[zu 13.] Das Projektteam wird bei der weiteren Wertung außer Betracht gelassen, wenn nicht alle Mitglieder des Projektteams über die geforderten Abschlüsse verfügen.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession: yes

Reference to the relevant law, regulation or administrative provision: Qualifikation des Auftragnehmers Ingenieur/in.

Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung für ihre Bewerbung, wenn ihre Berechtigung zur Führung ihrer oben genannten Berufsbezeichnung nach der

Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7.9.2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist.

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: yes

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated

Some candidates have already been selected (if appropriate under certain types of negotiated procedures) no

IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number 3: and Maximum number 6

Objective criteria for choosing the limited number of candidates: Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, wird die Auswahl unter den

verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen (§ 10 Abs. 3 VOF). Für den Teilnahmeantrag werden Punkte entsprechend der genannten Kriterien und Unterkriterien vergeben: [1.] Gesamtumsatz und Umsatz für entsprechende Dienstleistung gem. Ziffer III.2.2): max. 10 Pkt. Das Kriterium wird als Summe der nachfolgenden Unterkriterien 1.1 und 1.2 bewertet: [1.1] – 5 Pkt. erhält der Teilnahmeantrag, der einen mittleren jährlichen Gesamtumsatz in den letzten 3 Jahren (2013/2014/2015) in Höhe von mindestens 600 000 EUR (netto) ausweist [1.2] – 5 Pkt. erhält der Teilnahmeantrag, der einen mittleren jährlichen Umsatz für die entsprechende Dienstleistung von mindestens 400 000 EUR (netto) in den letzten 3 Jahren (2013/2014/2015) ausweist.[2.] Personelle Ausstattung gemäß Ziffer III.2.3): max. 10 Pkt. Das Kriterium wird als Summe der nachfolgenden Unterkriterien 2.1 und 2.2 bewertet: [2.1] – 5 Pkt. erhält ein Teilnahmeantrag, der im Mittel der letzten 3 Jahre (2013/2014/2015) in der Summe der Angaben aller zum Teilnahmeantrag gehörenden Bewerberbögen mindestens 4 Ingenieure nachweist (Summe aus Büroleitung und fest angestellten Mitarbeitenden), davon mindestens 2 Ingenieure mit einer Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren. [2.2] – 5 Pkt. erhält ein Teilnahmeantrag, der im Mittel der letzten 3 Jahre (2013/2014/2015) in der Summe der Angaben aller zum Teilnahmeantrag gehörenden Bewerberbögen mindestens 3 Ingenieure (Summe aus Büroleitung und fest angestellten Mitarbeitenden), die seit mindestens 2 Jahren im jeweiligen Büro/Unternehmen angestellt sind oder dieses leiten. [3.] Eignung/Qualifikation der vorgesehenen Projektmitarbeitenden gemäß § 5(5a), § 4(3) VOF, Ziffer III.2.3): max. 45 Pkt. Das Kriterium wird als Summe der nachfolgenden Unterkriterien 3.1 bis 3.3 bewertet.[3.1] Projektleiter: max.15 Pkt. [3.1.1] – 10 Pkt. erhält der Projektleiter, wenn er/sie mehr als 10 Berufsjahre als Ingenieur der Technischen Gebäudeausrüstung nachweist, d.h. über mehrjährige Planungspraxis sowie über eine angemessene Baustellenerfahrung verfügt. Nachweis der Berufserfahrung wird durch mind. 3 persönliche Referenzen erbracht. – oder — 7 Pkt. erhält der Projektleiter, wenn er/sie mindestens 5 bis 10 Berufsjahre als Ingenieur der Technischen Gebäudeausrüstung nachweist, d.h. über mehrjährige Planungspraxis sowie über eine angemessene Baustellenerfahrung verfügt. Nachweis der Berufserfahrung wird durch mind. 2 max. 3 persönliche Referenzen erbracht. [3.1.2] – 5 Pkt. zusätzlich erhält der Projektleiter, wenn er/sie über mindestens 2 Jahre Berufserfahrung bei Neubauten von Schul-, Instituts- bzw. Lehrgebäuden verfügt. [3.2] Stellvertretender Projektleiter: max. 15 Pkt. [3.2.1] – 10 Pkt. erhält der stellvertretende Projektleiter, wenn er/sie mehr als 8 Berufsjahre als Ingenieur der Technischen Gebäudeausrüstung nachweist, d. h. über mehrjährige Planungspraxis sowie über eine angemessene Baustellenerfahrung verfügt. Nachweis der Berufserfahrung wird durch mind. 2 persönliche Referenzen erbracht. – oder — 7 Pkt. erhält der stellvertretende Projektleiter, wenn er/sie mindestens 5 bis 8 Berufsjahre d.h. über mehrjährige Planungspraxis sowie über eine angemessene Baustellenerfahrung verfügt. Nachweis der Berufserfahrung wird durch mind. 1 persönliche Referenz erbracht. [3.2.2] – 5 Pkt. zusätzlich erhält der stellvertretende Projektleiter, wenn er/sie über mindestens 2 Jahre Berufserfahrung bei Neubauten von Schul-, Instituts- bzw. Lehrgebäuden verfügt. [3.3] Projektmitarbeiter: max. 15 Pkt. [3.3.1] — 10 Pkt. erhält der Projektmitarbeiter, wenn er/sie über mindestens 2 bis 4 Berufsjahre, als Ingenieur der Technischen Gebäudeausrüstung nachweist, d. h. über mehrjährige Planungspraxis und/oder über eine angemessene Baustellenerfahrung verfügt. Nachweis der Berufserfahrung wird durch mind. 1 persönliche Referenz erbracht. [3.3.2] – 5 Pkt. zusätzlich erhält der Projektmitarbeiter, wenn er/sie über Erfahrung bei Neubauten von Schul-, Instituts- bzw. Lehrgebäuden verfügt.[4.] Angaben zu den Referenzprojekten gemäß § 5 (5b) VOF, Ziff. III.2.3)): max. 200 Pkt. Jedes der zwei Referenzprojekte wird mit bis zu 100 Punkten bewertet. Ein Referenzprojekt wird nur gewertet, wenn alle Bedingungen nach III.2.3) Nr. [14] erfüllt sind. Werden diese Anforderungen erfüllt, wird das Kriterium als Summe der nachfolgenden Unterkriterien bewertet:[4.1] max. 15 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn die Anlagengruppen 1 bis 8 gemäß HOAI § 53 lt. Angaben im

Bewerberbogen erfüllt hat. In Abhängigkeit der erbrachten Anlagengruppen werden unterschiedliche Punkte, max. jedoch 15 Punkte vergeben: [4.1.1] – 4 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn die Anlagengruppen 1 bis 3 (Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen; Wärmeversorgungsanlagen; Lufttechnische Anlagen) erbracht wurden. [4.1.2] – 4 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn die Anlagengruppen 4 und 5 (Starkstromanlagen, Fernmelde- und informationstechnische Anlagen) erbracht wurden. [4.1.3] – 3 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn die Anlagengruppe 6 (Förderanlagen) erbracht wurde. [4.1.4] – 2 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn die Anlagengruppe 7 (nutzungsspezifische Anlagen und verfahrenstechnische Anlagen) erbracht wurde. [4.1.5] – 2 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn die Anlagengruppe 8 (Gebäudeautomation) erbracht wurde. [4.2] – 15 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn es sich um einen Neubau eines Schul- oder Lehrgebäudes handelt. [4.3] – 20 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn es sich um einen Neubau eines Schul- oder Lehrgebäudes mit einer Turnhalle handelt. [4.4] – 10 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, dessen Baukosten (brutto) gemäß DIN 276-1 [2008-12] Kostengruppe 400 mindestens 6 000 000 EUR betragen. [4.5] – 20 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, welches in einem Zeitraum von bis zu 5 Jahren geplant und ausgeführt wurde (LPH 2-8). [4.6] – 20 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn es um eine öffentliche Baumaßnahme handelt, die durch den öffentlichen Auftraggeber in Sinne des § 98 GWB beauftragt wurde und ein entsprechendes Referenzschreiben vorliegt. In der Summe aller Kriterien werden maximal 265 Punkte vergeben. Achtung/Hinweis: Eine Lesekopie ist unter der genannten Adresse in Ziffer VI.3) Zusätzliche Angaben abrufbar. Der Dateiname lautet: Auszug_IV.1.2.

IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated no

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

11541E70002

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document

Payable documents: no

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

1.3.2016 - 12:00

IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.3.6.

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted
German.

IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

IV.3.8. Conditions for opening of tenders

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.3. Additional information

1.1 Alle Bewerbungen sind zwingend unter Benutzung des vom Auftraggeber erstellten Bewerberbogen einzureichen. Nicht fristgerecht eingereichte sowie unterschriebene Bewerberbögen bzw. formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Der Bewerberbogen besteht aus einem bzw. mehreren vollständig auszufüllenden Bewerberbögen mit den geforderten Angaben und nummerierten Anlagen.

Das Formular „Bewerberbogen“ und die Anlagen sind abrufbar unter: <http://www.berlin.de/vergabepattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/>.

Der Dateiname lautet: Bewerberbogen 173_OSZ_Sozialw_TA.

1.2 Zur angemessenen Beteiligung von kleineren Büroorganisationen und Berufsanfängern am Verfahren wird insbesondere auf die Möglichkeit der Beteiligung von Bewerbungsgemeinschaften hingewiesen.

2. Geforderte Nachweise, Erklärungen und sonstige Angaben sind auch von allen Mitgliedern einer

Bewerbungsgemeinschaft einzureichen. Dies gilt auch für Nachunternehmer, wenn sich der Bewerber/die

Bewerbungsgemeinschaft zum Nachweis einer/ihrer Eignung des Nachunternehmers bedient.

2.1 Bei Bewerbungsgemeinschaften sowie Bewerbungen mit Nachunternehmern muss pro Mitglied und pro Nachunternehmer ein Bewerberbogen vollständig ausgefüllt werden.

2.2 Nach Ziff. III.2.3) dürfen maximal 3 Projektmitarbeitende und maximal 2 Referenzprojekte vorgestellt werden. Dies bedeutet, dass bei Bewerbungsgemeinschaften und/oder im Fall von Nachunternehmern in den einzelnen Bewerberbögen jeweils Felder bei dem Projektteam und den Referenzen frei bleiben. Nur die in den Bewerberbögen genannten 3 Projektmitarbeitern und 2 Referenzen werden in die Wertung einbezogen.

3. Abgesehen von den geforderten Eintragungen, die dazu führen werden, dass der Bewerberbogen an Länge gewinnt, sind Änderungen im Bewerberbogen nicht zulässig.

4. Der gesamte Teilnahmeantrag muss auf Deutsch gestellt werden. Gleichwertige Nachweise /Erklärungen anderer Herkunftsländer sind in beglaubigter deutscher Übersetzung zwingend beizulegen.

5. Die Bewerberunterlagen sind in Papierform im DIN A4 -Format, keine losen Blätter (abheftbar, seitliche Lochung) in einem fest verschlossenen Umschlag und deutlich mit dem Aufkleber gekennzeichnet bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Abteilung V Hochbau, VM 2-1, Fehrbelliner Platz 2, 10707 Berlin auf dem Postweg oder direkt einzureichen. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen ist nicht zulässig. Der Teilnahmeantrag wird nur auf Anforderung und erst nach Abschluss des Verfahrens zurückgesandt.

6. Zusätzliche Auskünfte sind frühzeitig schriftlich jedoch spätestens bis zum 23.2.2016 an die Vergabestelle zu richten. Auskunftserteilung erfolgt nur nach schriftlicher Anforderung (d. h. per E-Mail, Fax oder Brief), von der unter Ziffer I.1) genannten Kontaktstelle. Die Anfragen werden anonymisiert und mit den Antworten im Internet unter der oben genannten Internetadresse (s. Punkt 1.1) veröffentlicht.

7. Die Zuschlagskriterien werden im Rahmen der Aufforderung zur Verhandlung benannt.

8. Mit der Abgabe eines Angebotes sind zu den unter Ziff. III.1.4) genannten Besonderen Vertragsbedingungen weitere nachfolgende Formblätter ausgefüllt mit einzureichen:

- Eigenerklärung zur Frauenförderung IV 309 F und IV 403 F Besondere Vertragsbedingungen (BVB);
- Eigenerklärung zu Tariftreue, Mindestentlohnung und Sozialversicherungsbeiträge IV 308 F und IV 402 F

Besonderen Vertragsbedingungen (BVB);

Angebote, die keine oder unvollständige Erklärungen enthalten, werden nicht berücksichtigt.

9. Der Bieter (einschließlich eventueller Nachunternehmer) darf keinen Eintrag im Berliner Korruptionsregister haben. Eine diesbezügliche Abfrage erfolgt vor Zuschlagserteilung. Die entsprechende Erklärung ist vom Bieter im Rahmen der Aufforderung zur Angebotsabgabe (Stufe 2 Verhandlungsverfahren) vorzulegen.

Zum Zwecke der Abfrage beim Korruptionsregister gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3 i. V. m. § 6 Abs. 3 bis 6 des Berliner Datenschutzgesetzes (Bln DSG), sind im potenziellen Auftragsfall personenbezogene Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort) der verantwortlich handelnden Personen (Geschäftsführer, gesetzliche Vertreter) zu benennen sowie die Zustimmung dieser Personen zur Weiterleitung der erforderlichen Daten an den öffentlichen Auftraggeber einzuholen. Ohne Einwilligung und Zustimmung kann der Zuschlag nicht erteilt werden. Die Erhebung und weitere Verarbeitung der Daten dient der Aufgabenerfüllung nach dem Berliner Korruptionsregistergesetz vom 19.4.2006 (GVBl. S. 358).

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin, Geschäftsstelle
Postal address: Martin-Luther-Str. 105
Town: Berlin
Postal code: 10825
Country: Germany
Telephone: +49 309013-8316
Fax: +49 309013-7613

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Nach Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 Kalendertage (§ 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB; 4. Teil vom 24.4.2009 – Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung).

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin, Geschäftsstelle
Postal address: Martin-Luther-Str. 105
Town: Berlin
Postal code: 10825

Country: Germany
Telephone: +49 309013-8316
Fax: +49 309013-7613

VI.5. Date of dispatch of this notice
29.1.2016